audifon
hearing systems

HINTER-DEM-OHR-GERÄTE

Gebrauchsanweisung

- ●● sino R
- ●● kami R
- ●● rega R

Zweckbestimmung
audifon Hörgeräte sind tragbare Luftleitungs-Hörgeräte, die Hörminderungen der Träger mittels Aufnahme, Verarbeitung und Abgabe eines verstärkten Schallsignals ausgleichen. Die Hörgeräte sind mit unterschiedlichen Verstärkungen und Ausgangs-Schallpegeln erhältlich, um leicht- bis hochgradige Hörminderungen versorgen zu können. Diese Hörgeräte sind nicht für Kinder geeignet, die jünger als 36 Monate sind.

Ergänzend kann im Hörgerät der integrierte Tinnitus-Modul zur Therapie von chronischem, persistierendem Ohrklingeln (Tinnitus) aktiviert werden.

Die Hörgeräte sind für eine Lebensdauer von 6 Jahren konzipiert. Weitere Verwendungseinschränkungen werden in Kapitel 9 Sicherheitshinweise aufgeführt.

☞ Die Hörgeräte bedürfen der individuellen Anpassung durch den Hörgerätespezialisten oder den HNO-Arzt. Diagnose und Verordnung von Hörgeräten müssen durch einen HNO-Arzt erfolgen.

Revisionsstand: 16.10.2020

INHALT

1 EINLEITUNG 4
2 IHR HÖRGERÄT 5
2.1 Art 5
2.2 Übersicht 5
2.3 Batterien 6
2.3.1 Hinweise zur Batterie 6
2.3.2 Batterie-Ende-Signal 7
3 BEDIENUNG – SINO R, KAMI R, REGA R 8
3.1 Aufbau 8
3.2 Batterien 9
3.3 Batterien entnehmen 10
3.4 Ein- und Ausschalten der Hörgeräte 11
3.5 Einsetzen und Entnehmen der Hörgeräte 12
3.5.1 Einsetzen der Hörgeräte 12
3.5.2 Entnehmen der Hörgeräte 13
3.6 Lautstärke- und Programmwahl 14
3.6.1 Multifunktions-Schalterwippe 14
3.6.2 Lautstärkewahl 15
3.6.3 Auswahl der Hörprogramme 16
4 TINNITUS-KOMBI-INSTRUMENT 18
5 TELEFONIEREN 19
5.1 Telefonspule (T-Coil) 19
5.2 Automatischer Programmwechsel 19
5.2.1 Auto T-Coil 20
5.2.2 Auto Phone 20
5.2.3 Befestigung des Magneten 21
6 ZUBEHÖR 22

7 PFLEGEHINWEISE ... 23
7.1 Allgemein ... 23
7.2 Reinigung und Pflege von Hinter-dem-Ohr-Geräten mit externem Hörer ... 24
7.3 Wechsel des Cerumenschutzfilters ... 25
7.4 Trocknung von Hörgeräten ... 26
7 PROBLEMBEHANDLUNG ... 25
8 PROBLEMBEHANDLUNG ... 28
9 SICHERHEITSHINWEISE ... 29
9.1 Wichtige Warnhinweise ... 29
9.2 Hinweise zur Produktsicherheit ... 31
10 NEBENWIRKUNGEN ... 34
11 BETRIEBSBEDINGUNGEN ... 34
12 TRANSPORT- UND LAGERBEDINGUNGEN ... 34
13 UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG ... 35
14 SONSTIGE INFORMATIONEN ... 36
15 SERVICE ... 37
16 SYMBOLINDEX ... 41

GARANTIEKARTE

1 EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihrer neuen Hörgeräte von audifon. Ihr Hörgerätespezialist hat die Hörgeräte individuell für Sie eingestellt. Diese Anleitung ist daher als Ergänzung für den richtigen Umgang mit Ihren audifon Hörgeräten gedacht.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bedienungs- und Pflegehinweise aufmerksam durch, um Fehlfunktionen und Defekte zu vermeiden. Wenn Sie die nachfolgenden Hinweise beachten, werden Ihnen Ihre Hörgeräte ein wertvoller Helfer bei der täglichen Kommunikation mit der Umwelt und anderen Menschen sein.

Den konkreten Typ Ihrer Hörgeräte entnehmen Sie bitte dem Aufkleber auf der Verpackung, der Garantiekarte oder dem Aufdruck auf dem Hörgerät.

Bitte beachten Sie:
Ihr Hörgerät stellt weder das normale Gehör wieder her, noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Bei unregelmässigem Tragen Ihres Hörgerätes können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörgerätes stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippenlesen ergänzt werden.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgerätespezialisten.

2 IHR HÖRGERÄT

2.1 Art

Ihre Hörgeräte sind Hinter-dem-Ohr-Geräte mit externem Hörer. Der Hörer befindet sich dabei direkt im Ohr.

2.2 Übersicht

Diese Gebrauchsanweisung gilt für folgende Typen:

Modell	Batterie			Verstärkung in dB (Spitzenwert)		Indikationsbereich
	Größe	Durchschnittliche Lebensdauer (Zink-Luft) in h				
		HE S	HE M	HE S	HE M	
sino R	312	110	90	45	55	leichter bis hochgradiger Hörverlust
kami R	312	110	90	45	55	leichter bis hochgradiger Hörverlust
rega R	312	110	90	45	55	leichter bis hochgradiger Hörverlust

Detailierte akustische Daten Ihres Hörgerätes sind in einem gesonderten Datenblatt spezifiziert. Dieses sowie weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörgerätespezialisten oder auf www.audifon.com.

2.3 Batterien

Zur Inbetriebnahme Ihrer Hörgeräte setzen Sie bitte als erstes eine Batterie in das Batteriefach ein.

Verwenden Sie aussschließlich Zink-Luft-Batterien. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Batterie-Verpackung. Den genauen Batterietyp Ihres Tinnitus-Instrumentes entnehmen Sie bitte der Übersichtstabelle.

Schalten Sie Ihr Hörgerät nach dem Gebrauch immer aus. Falls Sie sie über längere Zeit nicht tragen, entnehmen Sie bitte die Batterie, um eine Beschädigung zu vermeiden.

2.3.1 Hinweise zur Batterie

Für die Energieversorgung Ihrer Hörgeräte wird eine Zink-Luft-Batterie verwendet. Diese Batterieart wird erst aktiviert, wenn Sauerstoff durch die Luftlöcher in die Knopfzelle eindringt und eine chemische Reaktion auslöst. Bei der Herstellung werden die Luftlöcher mit einem Schutzstreifen versiegelt.

Somit bleibt die Batterie bis zur Verwendung unverbraucht und ist versiegelt lang haltbar. Durch das Entfernen des Schutzstreifens kann Sauerstoff eindringen und die chemische Reaktion wird ausgelöst.

Wichtige Warnhinweise

⚠ Die Lasche bei Nichtgebrauch der Batterie wieder anzubringen, erhöht nicht deren Lebensdauer.

⚠ Bewahren Sie Ihre Batterien bei Zimmertemperatur auf, vermeiden Sie die Lagerung an heißen Orten und Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit (z.B. Badezimmer). Die Lagerung an einem gekühlten Ort ist nicht notwendig.

⚠ Tragen Sie Batterien nie lose in der Hosentasche oder im Portemonnaie mit sich. Metallgegenstände, wie Münzen oder Schlüssel, können bei der Batterie zu einem Kurzschluss führen.

⚠ Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe oder Schwermetalle, die Umwelt und Gesundheit schaden können. Batterien werden wiederverwertet, sie enthalten wichtige Rohstoffe wie Eisen, Zink, Mangan oder Nickel. Altbatterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Verbraucher sind verpflichtet, Batterien zu einer geeig neten Sammelstelle bei Handel oder Kommune zu bringen. Sie können die Batterien nach Gebrauch auch gerne in den dafür vorgesehenen Behältnissen bei Ihrem Hörgerätespezialisten unentgeltlich zurückgeben.

2.3.2 Batterie-Ende-Signal

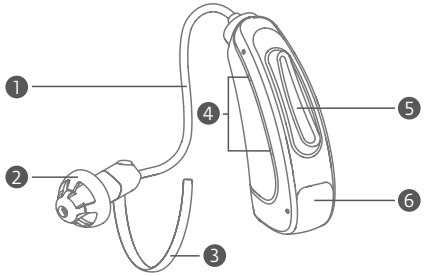
Ein akustischer Signalton kündigt Ihnen das Ende der Batterie-Lebensdauer rechtzeitig an (ca. 30 Minuten vor dem Batterie-Ende).

3 BEDIENUNG – SINO R, KAMI R, REGA R

3.1 Aufbau

Das Hörgerät besteht aus den folgenden Elementen:

1. Hörereinheit
2. Dome oder Otoplastik
3. Conchaclip (optional)
4. Mikrofonöffnungen
5. Multifunktions-Schalterwippe
6. Batteriefach/Ein- und Ausschalter



☞ Die Hörgeräte verfügen über Seitenmarkierungen: blau = links, rot = rechts

☞ Ihre Hörgeräte können sich von den Abbildungen unterscheiden.

3.2. Batterie einsetzen

Bitte entnehmen Sie eine Batterie aus der Verpackung.

Wenn die Batterie eine Schutzfolie hat, entfernen Sie die Schutzfolie und warten Sie einige Minuten vor dem Einlegen.

Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante und schwenken es vollständig heraus.

☞ Bitte öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als dargestellt. Das Hörgerät kann beschädigt werden.

Anschließend setzen Sie die Batterie in das Batteriefach ein. Achten Sie dabei darauf, dass die Markierung (+) an der Batterie mit der Markierung (+) auf dem Batteriefach übereinstimmt.

ⓘ **HINWEIS:** Die Batterie nicht mit Gewalt in das Batteriefach eindrücken. Sollte sie nicht passen, prüfen Sie, ob die Batterie richtig in das Batteriefach eingelegt wurde und es sich um den richtigen Batterietyp (siehe Kapitel 2.2) handelt.

3.3 Batterie entnehmen

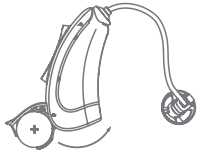
Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante und schwenken es vollständig heraus.

Anschließend entnehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach.

☞ Bitte öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als in Kapitel 3.2 dargestellt. Das Hörgerät kann beschädigt werden.

3.4 Ein- und Ausschalten der Hörgeräte

Ihre Hörgeräte werden mithilfe des Batteriefachs ein- und ausgeschaltet.



Einschalten
Schließen Sie das Batteriefach mit eingelegter Batterie vollständig, indem Sie es über die Rastung der AUS-Stellung hinweg in das Gehäuse schwenken.

Das Batteriefach rastet beim Schließen spürbar ein.

Die Hörgeräte sind eingeschaltet. Nach einer voreingestellten Verzögerungszeit und Startmelodie wird das erste Programm aktiv und die Hörgeräte sind betriebsbereit.

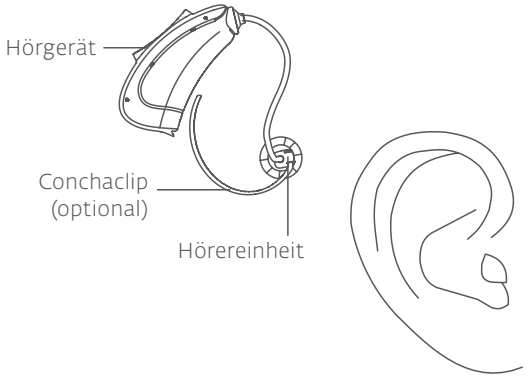
Ausschalten
Zum Ausschalten drücken Sie das Batteriefach bis zur ersten Rastposition heraus. Dies ist die AUS-Stellung.

Sollten Sie die Hörgeräte über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, schwenken Sie das Batteriefach bitte ganz heraus und entnehmen Sie die Batterie.

3.5 Einsetzen und Entnehmen der Hörgeräte

3.5.1 Einsetzen der Hörgeräte

Legen Sie das Hörgerät hinter das Ohr.



☞ Die Hörgeräte verfügen über Seitenmarkierungen: blau = links, rot = rechts

Schieben Sie die Hörereinheit vorsichtig in den Gehörgang. Drehen Sie es leicht, bis es gut sitzt..

Öffnen und schließen Sie Ihren Mund, um Lufteinschlüsse im Gehörgang zu vermeiden.

Der optionale Concha-Clip hilft, den Sitz der Hörereinheit im Ohr zu verbessern.
Um den Concha-Clip zu positionieren, biegen Sie diesen leicht und legen Sie den Concha-Clip vorsichtig in die Ohrmuschel.

Schalten Sie das Hörgerät ein, indem Sie das Batteriefach vollständig schließen.

⚠ **Vorsicht: Verletzungsgefahr!**
Tragen Sie Ihre Hörereinheit immer mit dem entsprechenden Dome oder PowerSleeve und stellen Sie sicher, dass diese fest auf dem Schlauch sitzen.

3.5.2 Entnehmen der Hörgeräte

Heben Sie Ihr Hörgerät an und schieben Sie es vorsichtig über Ihre Ohrmuschel. Ziehen Sie den Schlauch samt Ohrstück vorsichtig aus dem Gehörgang. Schalten Sie das Hörgerät aus, indem Sie das Batteriefach in die AUS-Stellung drücken.

⚠ **Warnung: Verletzungsgefahr!**
In sehr seltenen Fällen kann der Dome beim Entfernen im Gehörgang verbleiben. Sollte dies eintreten, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt oder Hörgerätespezialisten. Bitte versuchen Sie nicht den Dome selbst zu entfernen

3.6 Lautstärke- und Programmwahl

3.6.1 Multifunktions-Schalterwippe

Ihre Hörgeräte verfügen über eine multifunktionale Schalterwippe für die Lautstärkeregelung und die Wahl zwischen den verschiedenen Programmen. Die Schalterwippe kann auf der oberen (+) und unteren (–) Seite gedrückt und aktiviert werden.

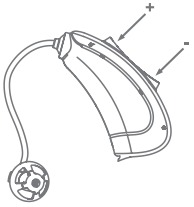
Die Schalterwippe kann mit einer von drei Funktionen programmiert werden. Ihr Hörgerätespezialist hat hier die eingestellte Funktion für Ihre Hörgeräte gekennzeichnet:

◯ **Lautstärkesteller**
Zum Regulieren der Lautstärke drücken Sie die Multifunktions-Schalterwippe kurz am oberen oder unteren Taster (siehe auch 3.6.2).

◯ **Programmwahlschalter**
Zum Wechseln des Programms drücken Sie die Multifunktions-Schalterwippe kurz am oberen oder unteren Taster (siehe auch 3.6.3).

◯ **Lautstärkesteller und Programmwahlschalter kombiniert**
Zum Regeln der Lautstärke drücken Sie die Multifunktions-Schalterwippe kurz am oberen oder unteren Taster; zum Wechseln des Programms halten Sie den Taster für ca. 1 Sekunde gedrückt (siehe auch 3.6.2 und 3.6.3).

3.6.2 Lautstärkewahl



Die Lautstärke kann mit Hilfe der Schalterwippe schrittweise variiert werden. Bei kurzem Druck auf das obere Ende wird die Lautstärke erhöht, bei kurzem Druck auf das untere Ende wird die Lautstärke reduziert.

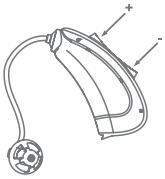
Nach dem Einschalten befinden sich Ihre Geräte in der für Sie programmierten Lautstärke. Sie können nun schrittweise lauter oder leiser tasten, wobei jeder Tastendruck akustisch bestätigt wird.

Haben Sie die obere oder untere Grenze der Lautstärke erreicht, ertönt ein deutliches Signal.

☞ Lautstärkeregelung und Programmwahl sind optionale Funktionen. Die Einstellungen nimmt Ihr Hörgerätespezialist individuell für Sie vor.

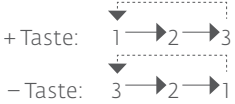
3.6.3 Auswahl der Hörprogramme

Multifunktions-Schalterwippe
Ihr Hörgerätespezialist hat mit Ihnen gemeinsam eine Anpassung an unterschiedliche Hörsituationen vorgenommen und diese bestimmten Hörprogrammen zugeordnet.



Mit der Schalterwippe können Sie zwischen den Hörprogrammen wechseln. Halten Sie hierzu ein Ende der Schalterwippe solange gedrückt, bis der Programmwechsel akustisch angezeigt wird. Die Anzahl der Töne signalisiert Ihnen dabei die Nummer des gewählten Programms. Sie können die Hörsituationen auf- oder abwärts zählend umschalten.

Programmwechselschema*:



☞ Lautstärkeregelung und Programmwahl sind optionale Funktionen. Die Einstellungen nimmt Ihr Hörgerätespezialist individuell für Sie vor.

Hörprogramm	Einstellungsbeschreibung
1	
2	
3	
4	

* Beispiel mit drei Hörprogrammen

4 TINNITUS-KOMBI-INSTRUMENT

Die Kombi-Hörgeräte von audifon stellen einen effektiven Bestandteil einer Tinnitus-Therapie dar.

Damit steht Ihnen ein Instrument zur Gewöhnung an Ihren Tinnitus und/oder an Ihre Hyperakusis zur Verfügung, welches hilft, gestörte Vorgänge des audiologischen Systems zu korrigieren und Ihren Tinnitus zu kompensieren bzw. eine bestehende Hyperakusis zu bessern.

Ihr Hörgerätespezialist hat die Kombi-Hörgeräte mit Ihnen gemeinsam auf Ihre individuelle Hörsituation angepasst.

Die Bedienung der Geräte mit aktiviertem Tinnitus-Modul kann dem Kapitel 3 dieser Gebrauchsanweisung entnommen werden.

5 TELEFONIEREN

Je nach Typ können die mit Sternchen* markierten Elemente an Ihrem Hörgerät nicht vorhanden sein.

5.1 Telefonspule (T-Coil)*

Eine Telefonspule empfängt das magnetische Signal von Telefonen und wandelt es in Schall um. Dieses optionale Telefonprogramm kann das Sprachverständnis beim Telefonieren verbessern.

Beim Telefonieren mit dem Telefonspulenprogramm sollten Sie den Telefonhörer wie gewohnt halten.

☞ Um die richtige Position für den optimalen Empfang zu finden, bewegen Sie den Telefonhörer leicht hin und her.

5.2 Automatischer Programmwechsel*

Die Hörgeräte der kami- und rega-Familien verfügen über automatisch aktivierbare Telefonprogramme. Dabei wird zwischen der automatischen Telefonspulen-Umschaltung (Auto T-Coil) und der automatischen Umschaltung in ein Mikrofonprogramm für Telefonie (Auto Phone) unterschieden.

Damit beim Telefonieren keine ungewollten Umschaltvorgänge ausgelöst werden, ist der Programmwahltaster bzw. -schalter während dieser Zeit ohne Funktion.

5.2.1 Auto T-Coil

Die automatische Umschaltung in das Telefonspulenprogramm ist für Festnetztelefone vorgesehen und funktioniert ausschließlich mit älteren oder speziell für die Nutzung mit Telefonspulen entwickelten Telefonen. Durch Anbringen des optionalen Magnet-Aufklebers wird die Zuverlässigkeit der Umschaltung erhöht. Machen Sie sich vor dem Telefonieren mit der Wirkungsweise der automatischen Telefonspulen-Umschaltung vertraut.

Nach dem Entfernen des Telefonhörers schalten Ihre Hörgeräte zurück in das zuvor genutzte Programm.

5.2.2 Auto Phone

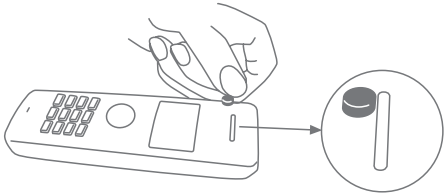
Die automatische Umschaltung in ein akustisches Telefonprogramm ist mit gewöhnlichen Festnetz- und Mobiltelefonen nutzbar und optimiert die Wiedergabe für Telefonie. Durch Anbringen des optionalen Magnet-Aufklebers wird die Zuverlässigkeit der Umschaltung erhöht. Machen Sie sich vor dem Telefonieren mit der Wirkungsweise der automatischen Telefonprogramm-Umschaltung vertraut.

Nach dem Entfernen des Telefonhörers schalten Ihre Hörgeräte zurück in das zuvor genutzte Programm.

5.2.3 Befestigung des Magneten

Zur Befestigung des Magneten verfahren Sie wie folgt:

1. Reinigen Sie den Telefonhörer gründlich.
2. Befestigen Sie den Magneten wie in der Abbildung gezeigt.
3. Nach Bedarf kann der Magnet neu positioniert werden.



6 ZUBEHÖR

Die Hörgeräte der Familien sino, kami und rega verfügen über folgendes Zubehör, welches Sie über Ihren Hörgerätespezialisten beziehen können.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgerätespezialisten.

Zubehör	Beschreibung
UniTip Soundshell	individuelles Ohrpassstück für Ihre Hörgeräte
UniTip Domes	universelle Ohrstücke für die Nutzung mit Ihren Hörgeräten
UniTip Hörereinheit S-M	die Hörereinheit wird verwendet, um den verstärkten Schall in den Gehörgang abzugeben
Conchaclip	fixiert die UniTip Hörereinheit im Gehörgang
CeruStop Filter	kleiner Filter, welcher die ThinTubes vor Verstopfung schützt und regelmäßig ausgetauscht werden sollte
audifit Software ab Version 5.7	Anpasssoftware, die der Hörgerätespezialist verwendet um die Hörgeräte für Sie einzustellen

7 PFLEGEHINWEISE

7.1 Allgemein

audifon Hörgeräte verbessern Ihr Hörvermögen und Ihre Lebensqualität. Um die einwandfreie Funktion Ihrer Hörgeräte und somit Ihre Freude am Hören langfristig sicherstellen zu können, bietet audifon spezielle Pflegeprodukte an, die eine optimale Reinigung Ihrer Hörgeräte ermöglichen.

Schützen Sie Ihre Hörgeräte vor Feuchtigkeit (z.B. Dusche, Schweiß, Regen) und nehmen Sie auch vor der Benutzung von Haarspray und ähnlichen Kosmetika Ihre Hörgeräte ab.

Es wird zudem eine tägliche Pflege der Hörgeräte empfohlen, da die Geräte auch bei pfleglicher Behandlung durch die vorschriftsgemäße Verwendung Feuchtigkeit und Staub ausgesetzt sind. Egal welchen Typ Hörgerät Sie tragen: Jeder steht in direktem Kontakt zur Ihrer Haut. Die hierdurch stattfindende Schweißbildung kann auf Dauer Schäden am Gerät hervorrufen, wenn dieses nicht täglich getrocknet wird. Hinter-dem-Ohr-Geräte von audifon sind mit einer wasserabweisenden Schicht überzogen, um Feuchtigkeitsschäden vorzubeugen.

Durch den Sitz des Hörgeräts oder des Ohrpassstücks im Gehörgang wird es immer wieder zu Verunreinigungen durch Cerumen (Ohrenschmalz) kommen. Daher ist eine regelmäßige Reinigung empfohlen. Insbesondere bei Hörgeräten mit externem Hörer kann sich Cerumen an den Schallaustrittsöffnungen festsetzen und die Klangqualität beeinflussen.

Sollte Ihr Hörsystem trotz regelmäßiger Pflege nicht korrekt funktionieren, suchen Sie Ihren Hörgerätespezialisten auf. Versuchen Sie in keinem Fall Ihr Hörgerät selber zu reparieren.

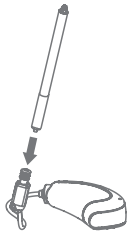
7.2 Reinigung und Pflege von Hinter-dem-Ohr-Geräten mit externem Hörer

Hörgeräte mit externem Hörer weisen Besonderheiten bezüglich der Reinigung und Pflege auf. Bitte gehen Sie folgendermaßen vor:

Zur äußeren Reinigung Ihrer Hörgeräte verwenden Sie entweder ein audifon pro care Feuchttuch oder ein möglichst fusselfreies, trockenes Tuch, das Sie mit dem audifon pro care Reinigungsspray anfeuchten. Reiben Sie Ihr Hinter-dem-Ohr Hörgerät vorsichtig mit dem entsprechenden Tuch ab, Schmutz und Rückstände von Ohrenschmalz lassen sich so schnell und leicht entfernen. Gehen Sie beim Abreiben des externen Hörers bitte mit besonderer Vorsicht vor. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in die Mikrofonöffnungen Ihrer Hörgeräte gelangt.

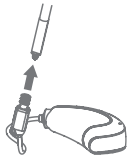
7.3 Wechsel des Cerumenschutzfilters

Hörgeräte mit externem Hörer verfügen über Schutzfilter, um die Ablagerung von Cerumen im inneren des Hörers zu verhindern. Ein regelmäßiger Wechsel des Filters ist nötig, um die einwandfreie Funktion Ihrer Hörgeräte sicherzustellen. Gehen Sie für den Austausch des Filters wie folgt vor:



Ziehen Sie zunächst den Dome von dem Hörermodul und reinigen Sie diesen.

Entnehmen Sie das Wechselwerkzeug aus dem Filterspender und schieben Sie es in den Filter.



Ziehen Sie den Filter mit einer leichten Drehbewegung heraus.

Wenden Sie das Wechselwerkzeug. Am anderen Ende des Wechselwerkzeugs befindet sich ein neuer Filter.

Drücken Sie den neuen Filter mit dem Wechselwerkzeug bis zum Einrasten in die Filteröffnung des Hörgerätes. Danach ziehen Sie das Wechselwerkzeug einfach ab und entsorgen dieses.

7.4 Trocknung von Hörgeräten

Nach dem täglichen Gebrauch und besonders nach der Reinigung sollten Ihre Hörgeräte getrocknet werden. Durch eine schonende Trocknung Ihrer Hörgeräte erhöht sich deren Lebensdauer deutlich. Sie können auf zwei Arten verfahren. Sind Sie im Besitz einer audifon Trockenstation des Typs dry star UV 2 oder dry go, verwenden Sie diese zur Trocknung. Beachten Sie die jeweilige Produktanleitung für weitere Details. Alternativ können Sie Ihre Hörgeräte im audifon pro care Trockenbecher mit einer audifon Trockenkapsel trocknen.

dry star UV 2
Durch die konstante Zirkulation von gleichbleibenderwarmer Luft im Gehäuseinneren trocknet das audifon dry star UV 2 Ihre Geräte schonend und nachhaltig.

Das audifon dry star UV 2 arbeitet vollautomatisch bei extrem niedrigem Stromverbrauch und schaltet sich nach Ende des Trockenprogramms selbstständig ab. Die Bedienung der Trockenstation erfolgt über eine einzige, einfach zu bedienende Sensortaste.

dry go
Das audifon dry go ist die ideale Lösung zur Trocknung Ihrer Geräte auf Reisen und unterwegs. Per USB-Anschluss beispielsweise an Ihren Laptop angeschlossen, starten Sie das Trockenprogramm bequem mit nur einem Knopfdruck. Der Strom warmer Luft im Inneren des audifon dry go trocknet Ihre Geräte zuverlässig. Nach Ende des Programms schaltet sich die Trockenstation automatisch ab.

8 PROBLEMBEHANDLUNG

Treten bei der Benutzung Ihrer Hörgeräte Störungen auf, müssen die Hörgeräte nicht unbedingt defekt sein. Überprüfen Sie deshalb zunächst am betreffenden Hörgerät, ob:

- das Hörgerät eingeschaltet ist (siehe „Ein- und Ausschalten" Kapitel 3.4),
- die Batterien nicht schwach oder leer sind,
- die Lautstärke nicht in der minimalen Position steht (stellen Sie ggf. die Lautstärke etwas höher),
- das richtige Programm eingestellt ist (ggf. Programm wechseln),
- die Hörereinheit/das Cerumenschutzsystem nicht verstopft ist.

Sollte sich die Störung so nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgerätespezialisten. Er wird Ihnen gern weiterhelfen.

Hinweis: Funktionsstörungen!
Trotz EMV-gerechter Konstruktion kann es zu Störungen durch andere elektrische Geräte kommen. In diesem Fall vergrößern Sie den Abstand zur Störquelle.

9 SICHERHEITSHINWEISE

9.1 Wichtige Warnhinweise

⚠ **Warnung: Erstickungsgefahr!**
Batterien, Hörgeräte und weitere Kleinteile können verschluckt werden. Halten Sie entsprechende Teile von Kindern unter 36 Monaten, geistig behinderten Personen und Haustieren fern.

Sollten eine Batterie, ein Hörgerät oder sonstige Kleinteile versehentlich verschluckt werden, konsultieren Sie bitte sofort einen Arzt.

⚠ **Warnung: Verletzungsgefahr!**
In sehr seltenen Fällen kann der Dome beim Entfernen im Gehörgang verbleiben. Sollte dies eintreten, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt oder Hörgerätespezialisten. Bitte versuchen Sie nicht den Dome selbst zu entfernen.

⚠ **Warnung: Verletzungsgefahr!**
Die maximale Lautstärke des Tinnitus-Kombi-Instruments liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Das Tinnitus-Kombi-Instrument sollte nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 90dB. Bei einem höheren Schalldruckpegel sollte das Gerät täglich nicht länger als zwei (2) Stunden eingesetzt werden. Das Tinnitus-Kombi-Instrument sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

⚠ **Warnung: Explosionsgefahr!**
Verwenden Sie Hörgeräte nicht in Umgebungen, in denen Explosionsgefahr besteht (z.B. im Bergbau oder in industriellen Anlagen mit Explosionsgefahr).

⚠ **Warnung: Verletzungsgefahr!**
Die Hörgeräte sind an den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers angepasst und dürfen deshalb nur von diesem getragen werden.

Wird das Hörgerät von einer anderen Person getragen, kann dies zur Schädigung des Hörvermögens führen.

⚠ **Warnung: Interferenzen mit aktiven und inaktiven Implantaten!**
Wenn Sie ein aktives oder inaktives Implantat (z.B. Defibrillator, Herzschrittmacher) tragen, befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers dieses Implantats bezüglich der Verwendung mobiler Geräte. Bei auftretenden Fehlfunktionen verwenden Sie Ihr Hörgerät nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Arzt oder den Hersteller des Implantats.

Wenn Sie ein aktives Gehirnimplantat tragen, fragen Sie Ihren Arzt oder den Hersteller des Implantats nach einer Risikobewertung.

⚠ **Warnung: Stromschlag!**
Audiogeräte, die über einen Netzanschluss mit Strom versorgt werden, müssen die Normen IEC-60065, IEC-60601 oder ähnliche Sicherheitsstandards erfüllen, um gefahrlos mit Ihren Hörgeräten verbunden werden zu können.

⚠ **Warnung: Verletzungsgefahr!**
Bitte verwenden Sie nur original vom Hersteller spezifiziertes Verbrauchsmaterial (Dome, Schläuche, etc) und Zubehör

Eigenmächtige Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich freigegeben sind, können im schlimmsten Fall zu Verletzungen führen.

⚠ **Warnung: Verletzungsgefahr!**
Tragen Sie Ihre Hörereinheit immer mit den entsprechenden Domen oder der maßgefertigten Otoplastik.

9.2 Hinweise zur Produktsicherheit

ⓘ **Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!**
Hörgeräte sind stoßempfindlich. Vermeiden Sie deshalb starke Erschütterungen (z.B. durch Herunterfallen).

ⓘ **Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!**
Um Beschädigungen an Ihren Hörgeräten zu vermeiden, tragen Sie Ihre Hörgeräte bitte in folgenden Situationen nicht:

- beim Schwimmen, unter der Dusche, in der Badewanne
- beim Haare waschen oder Föhnen
- beim Benutzen von Haarspray, Parfum, After Shave oder Körpercremes
- bei Hochfrequenz- Wärmetherapiebehandlung
- bei Hitze oder starkem Regen

Sollte Ihr Hörgerät feucht geworden sein, entnehmen Sie die Batterie und trocknen Sie Ihr Hörgerät in einem vom Hersteller spezifizierten Trockenbehälter. Trocknen Sie Ihr Hörgerät in keinem Fall in der Mikrowelle.

ⓘ **Hinweis: Veränderungen am Gerät!**
Es dürften keine Veränderungen an den Hörgeräten vorgenommen werden, sofern diese nicht direkt durch den Hersteller erfolgen.

Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!
Die Batterie nicht mit Gewalt in das Batteriefach eindrücken. Sollte sie nicht passen, prüfen Sie, ob die Batterie richtig in das Batteriefach eingelegt wurde und es sich um den richtigen Batterietyp handelt.

Hinweis: Auslaufende Batterien können Ihr Hörgerät beschädigen!
Sollten Sie Ihre Hörgeräte längere Zeit nicht tragen, entfernen Sie die Batterie, um deren Lebensdauer zu erhöhen, ein Auslaufen zu verhindern und Korrosion an den Batteriekontakten zu vermeiden.

Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!
Magnete stellen ein Risiko dar, wenn sie in die Nähe von Magnet-Speichermedien gebracht werden. Bitte beachten Sie daher, dass Magnete nicht in die Nähe solcher Medien (z.B. EC-Karten) gelangen.

Hinweis: Starke Strahlung kann Hörgeräte schädigen!
Nehmen Sie die Hörgeräte ab, wenn Sie sich einem CT- oder MRT-Scan, sonstigen magnetfeldbasierten Untersuchungen oder einer Strahlenbehandlung unterziehen.

Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!
Lassen Sie Ihr Hörgerät niemals in der Sonne, am offenen Feuer oder im heißen Fahrzeug liegen. Anderfalls kann es zu Beschädigungen an Ihren Hörgeräten kommen.

Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!
Versuchen Sie nie, die Form Ihres Hörgerätes, der Otoplastik oder des Schlauches selbst zu verändern.

Anderfalls kann es zu Beschädigungen an Ihren Hörgeräten kommen.

Hinweis: Funktionsstörungen!
Trotz EMV-gerechter Konstruktion kann es zu Störungen durch andere elektrische Geräte kommen. In diesem Fall vergrößern Sie den Abstand zur Störquelle.

Hinweis: Störung von elektronischen Geräten!
Wenn Sie sich in einer Umgebung befinden, in der die Verwendung von elektronischen oder drahtlosen Geräten eingeschränkt ist, überprüfen Sie bitte, ob das Tinnitus-Instrument ausgeschaltet werden muss.

Hinweis: Alter des Nutzers!
Die Hörgeräte sind nicht für Kinder unter 36 Monaten geeignet.

Hinweis: Meldung von schwerwiegenden Vorfällen!
Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

10 NEBENWIRKUNGEN

Suchen Sie umgehend einen Arzt oder Hörgerätespezialisten auf, wenn Sie folgende Nebenwirkungen bemerken:

- Fremdkörpergefühl
- Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz)
- Hautirritationen
- Schwindel
- Erbrechen
- Kopfschmerzen
- Schmerzen in oder hinter dem Ohr
- subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung

11 BETRIEBSBEDINGUNGEN

- relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10 % und 90 %
- Betriebstemperatur zwischen 0 °C und 40 °C
- Luftdruck zwischen 500 hPa und 1100 hPa

12 TRANSPORT- UND LAGERBEDINGUNGEN

- relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10% und 60%
- Lagertemperatur muss zwischen -20 °C und 60 °C liegen
- Lagerung ohne eingelegte Batterie
- Lagerung außerhalb von Magnetfeldern

13 UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG

Alte Hörgeräte und Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Ihre ausgedienten Hörgeräte und Batterien geben Sie Ihrem Hörgerätespezialisten zur umweltgerechten Entsorgung zurück. Er ist Ihr Ansprechpartner in der Entsorgungskette für Elektronikschrott.

14 SONSTIGE INFORMATIONEN

EU-Konformitätserklärungen

Hiermit erklärt audifon, dass sich die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Produkte in Übereinstimmung mit der folgenden Richtlinie befinden:
93/42/EWG für Medizinprodukte
2011/65/EU RoHs zur Reduzierung von Schadstoffen.

Die Konformitätserklärungen sind einzusehen bei

audifon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 2
99625 Kölleda
und auf **www.audifon.com**

15 SERVICE

Lassen Sie Ihre Hörgeräte regelmäßig von Ihrem Hörgerätespezialisten überprüfen.

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

16 SYMBOLINDEX

⚠	Weist auf eine Situation hin, die zu ernsthaften, mäßigen oder geringfügigen Verletzungen führen kann.
ⓘ	Deutet auf mögliche Sachschäden hin
☞	Zusätzliche Informationen zum besseren Verständnis
	Hersteller des Gerätes
	Entsorgen Sie das Gerät nicht mit dem Hausmüll.
	Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung. Diese enthält wichtige Warnhinweise und Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen.
	Luftfeuchtigkeitsbegrenzung
	Temperaturbegrenzung
MD	Es handelt sich um ein Medizinprodukt.
REF	Artikelnummer
SN	Seriennummer
LOT	Chargennummer

GARANTIEKARTE

Sie haben sich für qualitativ hochwertige Hörgeräte der Firma audifon entschieden. Für unsere Hörgeräte gewährt Ihnen ihr Hörgerätespezialist _____ Monate Garantie ab Kaufdatum (Rechnungsdatum). Die Garantieleistung erstreckt sich auf Material- und Fabrikationsfehler. Ausgeschlossen sind Batterien, chemische bzw. elektrochemische Einwirkungen, Verschleiß, Verbrauch und mechanische Schäden, die sich auf unsachgemäße Handhabung zurückführen lassen. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Sie Veränderungen oder unsachgemäße Instandsetzung selbst vornehmen oder von unautorisierter, dritter Stelle vornehmen lassen. Bitte beachten Sie deshalb unbedingt die Sicherheits- und Pflegehinweise. Als Garantienachweis ist der Kaufbeleg vorzulegen, aus dem eindeutig das Kaufdatum und die Seriennummer hervorgehen müssen. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiedauer noch setzen sie eine neue Garantiefrist für das Hörgerät in Lauf.

☞ Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet zugleich mit der Garantiefrist für das ganze Hörgerät.

Hörgerätetyp

_____ Verkaufsdatum

_____ Ihr Hörgerätespezialist

_____ Unterschrift

Stempel:

Name _____

Straße Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Ausstellungsdatum _____

R

Typ _____ Seite _____

Seriennummer _____

Garantie _____ Batterietyp _____

L

Typ _____ Seite _____

Seriennummer _____

Garantie _____ Batterietyp _____

audifon

Hersteller

audifon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 2
99625 Kölleda
Germany

Telefon +49-3635-4056-590
Fax +49-3635-4056-589

contact@audifon.com

Art.-Nr. 023609-002-339-3040 Revisionsdatum 10/2020

www.audifon.com

CE 0297

High-tech
made in Germany